

CDU Fraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
SPD Fraktion
Fraktion DEINE FREUNDE
Fraktion DIE LINKE
FDP

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 28.01.2016

AN/0214/2016

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	28.01.2016

Weiterentwicklung Montessorischule Gilbachstrasse

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretungssitzung zu setzen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, zeitnah der Bezirksvertretung Innenstadt darzulegen, wie die künftige Planung der Montessorischule Gilbachstr. aussieht. Hierbei sind insbesondere die Planungen für die Container auf dem Venloer Wall darzulegen. Desweiteren soll beschrieben werden, wie mit der Unterbringung der steigenden Schülerzahl organisatorisch umgegangen wird

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, ein Gespräch zwischen Schulleitung, Elternschaft, Verwaltung und Politik zu initiieren mit dem Ziel, die Perspektiven der Montessori-Grundschule zu klären.

BEGRÜNDUNG:

Die Container auf dem Venloer Wall befinden sich in einem Zustand, der eine Dauerreparatur erforderlich macht. Die auf fünf Jahren ausgelegten Elemente stehen nunmehr seit 8 Jahren als Provisorium auf dem Platz am Venloer Wall.

Bis heute ist der Schulleitung und der Elternschaft nicht klar, wie die bauliche Entwicklung den Anforderungen der Schule angepasst werden soll. Dabei ist man nicht bereit, räumlich sich weitgehend zu verändern.

Soll die Montessori-Grundschule an ihrem jetzigen Ort und in ihrem jetzigen Gebäude bleiben ?

Ist perspektivisch an einen neuen Standort in der nördl. Innenstadt gedacht- wenn ja – wo ?

Die Frage stellt sich auch, ob neue Container und weitere Container für diese Schule installiert werden sollen/müssen/können oder ob weitere bauliche Substanzeinrichtungen geplant sind. Die notdürftigen Reparaturen stellen ihrerseits sicherlich keine befriedigende Dauerlösung dar, sondern sorgen für erhebliche Verärgerungen und Unmut.

Da diese Frage der Entwicklung seit Jahren Schule und Elternschaft umtreibt und bis heute keine befriedigende Antwort gegeben werden konnte, soll dieser Sachverhalt nun geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Ralf Uerlich
CDU

Antje Kosubek
BÜNDNIS90/GRÜNE

Dr. Regina Börschel
SPD

Adrian Kasnitz
DEINE FREUNDE

Michael Scheffer
DIE LINKE

Maria Tillessen
FDP